

Beschlussvorlage

öffentlich	Vorlage-Nr:			BV/0621/2022			
Federführendes Amt:	Amt für Zentrale Dienste						
gefertigt:							
Beratungsfolge	Datum	Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
		Soll	Ist	JA	NEIN	STE	MV
Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2022						
Stadtrat	14.12.2022						

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Überplanmäßige Auszahlung - Energetische Sanierung Kita Lindau

Sachverhalt/Problem:

Fördermaßnahme im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zur Sanierung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen und Schulen im ländlichen Raum (STARK III ELER-Richtlinie)

Die Kindertagesstätte in der Ortschaft Lindau wird durch die Volkssolidarität Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH Sachsen-Anhalt betrieben. Die Stadt Zerbst/Anhalt ist Eigentümerin der Liegenschaft.

2016 wurde sich darauf verständigt, dass im Rahmen des STARK III Programmes ein Fördermittelantrag zur energetischen Sanierung eingereicht werden soll. Damit wurde das Ziel verfolgt, die Kita grundhaft zu sanieren, energetisch zu modernisieren und insbesondere bessere Bedingungen für die dort zu betreuenden Kinder zu schaffen.

Für die Erarbeitung der erforderlichen Planungsunterlagen sowie Einreichung des Fördermittelantrages zeichnete sich die Volkssolidarität verantwortlich.

Die Förderquote beträgt max. 70%. Die Eigenmittel werden **als Zuschuss durch die Stadt an die Volkssolidarität bereitgestellt.**

Die in **2016** erstellte und mit dem Antrag vorgelegte Kostenschätzung führte Gesamtkosten von 972.234,64 Euro auf. Da zwischenzeitlich der Fördertopf ausgeschöpft war, konnte der Antrag erst im April **2018** eingereicht werden.

Mit dem Zuwendungsbescheid vom 15.07.2019 wurde die Förderung bewilligt. Fördermittelempfänger und Bauherr ist die Volkssolidarität. Sie ist Auftraggeber sämtlicher mit dem Bauvorhaben erforderlicher Bau- und Planungsleistungen. Die Submissionsstelle der Stadt Zerbst/Anhalt unterstützt bei den Vergabeverfahren bis zum Submissionstermin.

Mit der Bewilligung wurden die weiteren Planungsleistungen ab Lph. 4 der HOAI vergeben. Das bisherige Planungsbüro stand für die Fortführung des Projektes nicht mehr zur Verfügung.

Die Volkssolidarität war gezwungen ein neues Planungsbüro zu binden. Den Zuschlag erhielt die arc architekturconcept GmbH aus 39104 Magdeburg.

Mit dem Wechsel des Planungsbüros fand eine Überarbeitung der Planung und Kostenberechnung statt. Im Ergebnis folgte ein größerer Bauaufwand und höhere Baukosten.

Die aktualisierte Kostenberechnung aus **2020** führte Gesamtkosten von 1.429.384,55 Euro auf. Daraufhin wurde eine Erhöhung der Fördermittel beantragt. Mit Datum 09.03.2021 wurde eine Erhöhung bewilligt. Die zusätzlichen Eigenmittel wurden durch die Stadt in der Nachtragshaushaltssatzung 2020 eingeplant.

Mitte 2021 wurde mit den Ausschreibungen der Bauleistungen begonnen. Der Baubeginn war am 07.10.21. Gemäß Fördermittelbescheid muss die Baumaßnahme bis 31.12.22 abgeschlossen sein. Dementsprechend herrscht ein hoher Zeitdruck.

Nach Auswertung der ersten Ausschreibungsergebnisse wurde festgestellt, dass sich die Gesamtkosten erhöhen. Die Marktlage, allgemeine Preissteigerungen und das Erfordernis eines unverzüglichen Ausführungsbeginns führten dazu, dass bei mehreren Gewerken die Angebote über der Planung lagen.

Auf Grund dessen ergab die Kostenprognose im November 2021 Gesamtkosten in Höhe von 1.943.675,00 Euro.

Eine weitere Erhöhung der Fördermittel wurde nicht in Aussicht gestellt. Die Sanierung der Einrichtung ist jedoch zwingend notwendig, so dass an dem Vorhaben festgehalten wurde. Die Kostensteigerung musste zu 100% als Eigenmittelanteil eingeplant werden. Die Stadt hatte die Erhöhung im HH-Plan 2022 berücksichtigt.

Weitere allgemeine Preissteigerungen, Mengenmehrungen und zusätzliche Leistungen, die bisher nicht Bestandteil der Planung waren (Terrassensanierung), führten zu einem erneuten Kostenanstieg. Mit der Kostenfortschreibung im November 2022 hat das Planungsbüro die voraussichtlichen Gesamtkosten mit 2.156.800,00 Euro angegeben.

Zusammenfassung Kostenentwicklung

		Gesamtkosten	Fördermittel	Eigenmittel	Planung Eigenmittel
Kostenber.	2016	972.234,64 €	678.424,06 €	293.810,58 €	HH-Plan
Kostenber.	2020	1.429.384,55 €	996.271,36 €	433.113,19 €	NA-Haushalt 2020
Kostenpro.	Nov 21	1.943.675,00 €	996.271,36 €	947.403,64 €	HH-Plan 2022
Kostenpro.	Mrz 22	1.975.100,00 €	996.271,36 €	978.828,64 €	
Kostenpro.	Nov 22	2.156.800,00 €	996.271,36 €	1.160.528,64 €	nicht gedeckt

Eine detaillierte Kostenübersicht und Erläuterungen zu den Kostensteigerungen sind der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Mit Bekanntgabe der Kostenprognose im November 2022 ist die Deckung der Eigenmittel nicht mehr gegeben. Aktuell sind 959.350,00 Euro (inkl. HH-Reste) im Haushalt verfügbar. 178.835,03 Euro wurden an die Volkssolidarität bereits ausgezahlt.

Eigenanteil Stadt	1.160.528,64 €
Auszahlung 2021	31.451,78 €
HH-Mittel 2022 (incl.HHR)	927.898,22 €
Mehrbedarf	201.178,64 €

Durch die nun veranschlagten Gesamtkosten von 2.156.800,00 Euro entsteht ein **zusätzlicher Eigenmittelbedarf von 201.178,64 Euro**. Somit wird eine überplanmäßige Auszahlung erforderlich.

Die Gesamtmaßnahme muss bis zum 31.12.22 abgeschlossen sein. Erfolgt dies nicht, so sind Fördermittel zurückzuzahlen. Dementsprechend sind sämtliche Bauleistungen bereits beauftragt. Zur Finanzierungssicherstellung ist die überplanmäßige Auszahlung zeitlich und sachlich unabweisbar.

Die Deckung der Mehrauszahlungen ist durch Mehrerträge und -einzahlungen bei der Gewerbesteuer im Konto 611110.401301 gesichert.

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

I. Aufwand					
Jahr	Euro	Produkt	Konto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2022					
20...					

II. Ertrag					
Jahr	Euro	Produkt	Konto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer und/oder Bezeichnung		3651102018001 Zuschuss Sanierung Kita Lindau			
I. Auszahlungen					
Jahr	Euro	Produkt	Konto	davon	
				veranschlagt	Mehrbedarf
2022	1.129.076,86	36511 0	785100	927.898,22 (incl. HHR)	201.178,64
20...					

II. Einzahlungen					
Jahr	Euro	Produkt	Konto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					

III. Verpflichtungsermächtigungen					
Jahr	Euro	Produkt	Konto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
in 20...					

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 201.178,64 Euro zur energetischen Sanierung der Kita „Burggespenster“ in Lindau.

Andreas Dittmann
Bürgermeister